

# Danziger Zeitung.



No. 103.

Im Verlage der Mällerschen Buchdruckerei auf dem Holzmarke.

Montag, den 30. Juni 1817.

Berlin, vom 24. Juni.

Heute ganz in der Frühe sind Se. Majestät der König unter dem Namen eines Grafen von Ruppin von Potsdam über Wittenberg, Torgau und Dresden nach Töplitz abgegangen.

Von der Niederelbe, vom 20. Juni.

In einem Schreiben aus Hamburg heisst es: Es reisen gegenwärtig Englische Schneider, Schuster und Hockträusler für ihr Haus in England, und nehmen auf dem festen Lande Bestellung an. So kam ein solcher Schneider, Proberciter, der sich sogar auf die Börse drängte, um seine Adressen nebst Preiskourant abzugeben; präsentierte sich auch in vielen angesehenen Häusern mit Maass und Schere, um die Körperlänge und Breite der Bewohner mathematisch genau zu erforschen, Bestellungen auf Fracks, Ridingcoats, Spencer &c. für sein Haus entgegen zu nehmen, und uns förderfamst für unser schweres Geld nach der neuesten Englischen Mode zu kleiden. Das Maass nämlich wird nach London geschickt, und mit Blitzgeschnelle der Auftrag effectuirt. Indessen ist, Dank dem patriotischen Sinne des Hamburger, diese Speculation total verunglückt, und der Schneider hat die schlechtesten Geschäfte gemacht. Aber man muß gesehen, es ist in der Industrie weit gekommen.

Da den nach Amerika Auswandernden der Aufenthalt in Holland erschwert worden, und zu fürchten steht, daß mehrere sich nach Bremen wenden möchten, wo die Schiffsgelegen-

heit nach Amerika noch seltener ist; so hat der Senat verordnet: keine Auswanderer zuzulassen, wenn dieselben nicht darthun können, daß sie Geld genug besitzen, sich und ihre Familien für jetzt zu erhalten, und die weitere Reise zu bestreiten. Ein ähnlicher Beschluß soll im Oldenburgischen gefaßt seyn, und ist auch wohl nicht überflüssig, da selbst zu Altona 15 Familien, meistens Neu-Würtemberger, und zwar zu Schiffe, aus Holland angekommen sind, in solcher Dürftigkeit, daß sie gleich zu Almosen ihre Zuflucht nehmen mußten.

Einen von der Akademie der Kriegswissenschaften zu Stockholm ausgesetzten Preis, in Bezug auf Marsche, hat der gemeine Dragoner Akerstein, und zugleich das Diplom als Mitglied der Akademie erhalten.

Der Herzog von Devonshire, welche die jungen Großfürsten in England ausgezeichnet aufgenommen, ist jetzt durch Kopenhagen nach Petersburg gereiset, wohin er zur Vermählungsfeier eingeladen worden.

Der vom Pascha von Aegypten nach Stockholm abgeordnete See-Kapitän Jemael Sibrastar hat große Bestellungen auf Geschütz und Munition gemacht.

Vom Main, vom 17. Juni.

Alt-Würtemberg hat eine Seelenzahl von etwa 800,000 Einwohnern, Neu-Würtemberg etwa 500,000, unter denen 19 mediatisirte Fürsten und Grafen die Virilstimmen haben. 42 Repräsentanten waren für die Annahme des Königl. Ultimatums, 50 dagegen schlugen sich



die 19 Verfassungen zu erstern, wurde die Verfassung angenommen.

Der Kronprinz von Baiern ist nebst seiner Gemahlin aus Wien nach München zurückge- reiset.

Von den Mitgliedern des neuen Baierschen Staatsraths erhält der Präsident 20,000 Gul- den Besoldung, jeder der vier Direktoren 12000 und jeder der 24 Räte 8 bis 10,000 Gulden.

Als Frau von Krüdener am 3ten zu Lucern eintraf, zeigte ihr ein Polizeibeamter sogleich an, daß sie ohne besondere Erlaubniß der Re- gierung nicht dort bleiben dürfe.

Paris, vom 9. Juni.

Unsere Blätter liefern noch mehrere Nach- richten über die durch Getreidemangel verur- sachten Aufstände. Zu Chateau Thierry wur- den zwei Unruhestifter erschossen und zwei ver- wundet. Zu Montargis jagte der Unter-Prä- sident, von einigen Nationalgarden und 15 dienst- losen Offizieren begleitet, den sturmläutenden Pöbel vom Thurm. Um den nächsten Markt zu sichern, ist eine Kompagnie Schweizer da- hin geschickt worden. Im Aube-Departement griff der Gend'armierie-Lieutenant Houzeau mit 4 Mann 120 Personen, die auf seinen Be- fehl nicht auseinander gehn wollten, an, ver- wundete 8 und brachte einige 30 gefangen nach Troyes. Unter den Verhafteten befindet sich auch ein Offizier auf halbem Sold, der einzige der ein so schlechtes Beispiel gegeben hat. In verschiedenen Gemeinden bewaffnen sich die Eigenthümer, um die Freikäufer mit Gewalt abzutreiben.

Wegen des gefährlichen Leichtsinns, mit dem man im Departement der Ober-Loire Tage- löhnern und dergleichen Pässe nach Paris er- theilt, hat der Präsekt verordnet, daß solche Leute nur mit Genehmigung der Unterpräsek- ten Pässe erhalten sollen.

Graf Beugnot ist statt des abgetretenen und zum Baron ernannten Hrn. du Tremblay, zum General-Direktor der Schuldemilgungskasse ernannt, und hat, wie man sagt, alle Be- soldung verloren.

Französische Offiziere, die ehemals in frem- den Diensten standen, sollen ihre Ansprüche auf Versorgung darthun.

Auf der Erlegung eines tollen Wolfes, der im Isere-Departement 60 bis 80 Personen ver-

wundet, hat der König aus seiner Kasse 1000 Fr. gesetzt.

Ein Gend'armes und zwei Husaren vom niederrheinischen Regiment, die mit Pferde, Waffen und Bagage nach Tibetel desertirten und den Russen ihre Dienste anboten, sind von dem Russischen Befehlshaber zurückgelie- fert, und durch Spruch des Kriegsgerichtes zum Tode verurtheilt.

Der lustringende Hirt ist 5 Lieues von hier, bei dem Walde von Bondy, unbeschädigt zur Erde gekommen. Er sprang gleich aus der Gondel und zog diese und seinen Reiter bis zu einem benachbarten Schlosse.

In Spanien ist die voriges Jahr den Fran- zösischen Schiffen auferlegte Abgabe von 20 Reales de Velon (a 1½ Gr.) für die Sonne, aufgehoben, und die Französische Flagge der Spanischen an Schiffs-Abgaben gleich gesetzt worden.

Die Ereignisse in Brasilien setzen die Federn unserer Journalisten in große Thätigkeit. Das Journal des Debats fürchtet davon die schlim- sten Uebel für Europa. Jeder weise Mann, sagt es, muß bei dem Aufstande in Brasilien und den Spanischen Kolonien erbeben. Denn die eine republikanisch geordnete Hälfte der Erde werde der andern monarchisch gebliebenen entgegen treten. Verlaßt euch nicht auf die Weite des Meeres, welches die beiden Erdthei- le trennt, Unglück und Leidenschaften fliegen schneller als Schiffe. Europa landete an den Gestaden Amerikas, und vertilgte der Herr- scher der neuen Welt. Man müßte im Gegen- theil für die Monarchen der alten besorgt wer- den, wenn je Amerika seiner Seits, mit dem Schwerdt in der einen, und den Rechten der Men- schen in der andern Hand, in Europa auftre- ten sollte u. d. Diese Furcht dürfte es seinen Lesern wohl so wenig einflößen, als den Glau- ben, daß die veralteten Gesetze gewöhnlich die besten wären. — Richtiger möchte man die Bemerkung finden; daß Revolutionen in wenig aufgeklärten Ländern vorzüglich gefähr- lich sind, und daß man in Südamerika beson- ders den Einfluß revolutionairer Grundsätze auf die Regier und die Bonapartistischen Offi- ziere fürchten müsse. Sind das, wird gefragt Leute, von denen man Rathschläge der Weis- heit und Freiheit erwarten darf? Sind sie geeignet eine Verfassung anzurathen, welche das Recht der Personen und des Eigenthums



schüßt? Krieg und Raub, das sind die Elemente, und militairischer Despotismus, das ist ihr Wunsch.

London, vom 6. Juni.

Am 3ten dieses erschien der neue Sprecher Mannerts Sutton, in Begleitung der Gemeinen, an den Schranken der Lords, um zu vernehmen, ob der Regent seine Wahl bestätigt. Der Lord-Kanzler eröffnete ihm, daß der Regent, da er verhindert sey persönlich zu erscheinen, eine Kommission ernannt habe, ihm und den Gemeinen die Bestätigung, die er nun vernehmen möge, anzukündigen. Nachdem dieses beverlesen war, dankte der Sprecher und bemerkte, daß es den Gemeinen nicht schwer gefallen seyn würde, einen Würdigen in ihrer Mitte zu finden. Und als der Lord-Kanzler nochmals versicherte, daß der Regent vollkommen mit der Wahl zufrieden sey, bat er, daß man die Zerthümer, die er etwa in Ausübung seiner Pflicht begehn könnte, nicht dem Hause, sondern ihm allein beimessen möge. — Als der Sprecher in das Unterhaus zurückgekommen, machte er sie mit der Königl. Genehmigung seiner Wahl bekannt, und forderte die Mitglieder dringend auf, ihn in Handhabung der Rechte und Privilegien des Parlaments mit Eifer zu unterstützen. — Gegen den Antrag des Lord Castlereagh, dem vorigen Sprecher 4000 Pfd. Sterl. auszusuchen, bemerkte Herr Wyne: Niemand könne williger seyn den Sprecher zu belohnen, als das Haus selbst; allein die Belohnung könne nicht von der Krone, sondern müsse vom Hause ausgehn, weil dieses allein die Verdienste seines Sprechers kenne, und daher auch allein im Stande sey, sie zu würdigen. Dieser Unterschied sey wesentlich, weil der Sprecher sich nicht gewöhnen dürfe, seine Dienste von der Krone belohnt zu sehn. — Diese Einwendung wurde mit Beifall aufgenommen; Lord Castlereagh suchte zwar das Verfahren der Minister dadurch zu vertheidigen, daß er behauptete: es sey nicht sowohl von einer Belohnung seiner Verdienste als Sprecher, sondern davon die Rede, daß man ihn billigerweise in den Stand setzen müsse, seiner neuen Würde gemäß leben zu können, allein es erschallte ein lautes „Nein“, und Herr Ponsonby bemerkte: daß der edle Lord der Vorhschaft unmöglich eine Deutung geben könne, die den eigenen ausdrücklichen Worten derselben zuwider sey. Die Krone sey durchaus nicht befugt, sich um Ver-

dienste des Sprechers der Gemeinen zu bekümmern. Nach mehreren Debatten wurde der Antrag, diese Vorhschaft am nächsten Versammlungstage in Erwägung zu ziehen, wirklich zurückgenommen.

Die kolossale zwölf Fuß hohe Bildsäule Bonapartes, die vor etwa neun Monaten hierher gebracht wurde, steht jetzt im Hause seines Ueberwinders, des Herzogs von Wellington.

Man erzählt, daß sich die Verschwörung des General Pach viel weiter erstreckte, als man anfangs glaubte. Sie sollte von Katalonien und Valencia ausgehn; in Barcellona sollten die Cortes sich ungesäumt versammeln und die iberische Republik proklamiren. Die Verhaftungen unter dem Militair dauern noch immer fort, indeß haben sich viele Offiziere geflüchtet. In Navarra, Aragon und Katalonien herrscht eine schwüle Unruhe.

Ein Portugiese entschuldigt das Unternehmen seiner Regierung auf die Spanischen Besitzungen mit folgenden Gründen: Das Losreißen der Kolonien von dem Mutterlande war entschieden, sobald jene es wirklich versuchten; beß über die Zeit der Jahre früher oder später, in welchen dies vollständig bewirkt werden könne, mag noch Zweifel obwalten. Den Regierungen von Spanien wie von Portugal blieb nur die Wahl zwischen dem Verlust ihrer Amerikanischen Kolonien und der Uebersiedelung in dieselben. Der, welche die letzten Maßregeln ergriffen, liegt es ob, ihre Amerikanischen Grenzen zu sichern, Schwindel und Revolutionsgeist von ihnen auszuschließen, durch zweckmäßige Gesetze ihre Wohlfahrt zu vermehren, und Fremde lüstern zu machen deren Wohlthaten zu theilen. Diese Betrachtung enthält die Gründe, warum Portugal die Expedition gegen Buenos-Ayres unternahm, seine Häfen dem Handel aller Nationen öffnete, und die Inquisition abschaffte.

Die Morgen-Chronik enthält Briefe mehrerer Spanischer Insurgenten-Generale, worin ihre Lage als äußerst vortheilhaft geschildert wird. Es ergiebt sich daraus, daß überall nur mit kleinen Heeren, höchstens 2 bis 4000 Mann, gekämpft wird, die Spanier zwar an Mannszucht und Kriegserfahrung das Uebergewicht haben, allein der Uebersahl und der fortschreitenden Uebung der Insurgenten weichen müssen.



London, vom 15. Junl.

Die vier Tage, welche Watsons Prozeß nun gedauert hat, sind zum Verhör und zur Gegenüberstellung der sehr zahlreichen Zeugen verwandt worden. Vor Westminster-Hall wimmelt es täglich von Menschen, welche die ankommenden Gefangenen mit Hurrah begrüßen, und den Sitzungen wohnen ununterbrochen mehrere der ausgezeichnetsten Staatsmänner bei. Es ist noch immer verboten, etwas über die Verhandlungen bekannt zu machen. Das Verhör der Zeugen gegen Watson wird wahrscheinlich heute beendigt werden, und morgen wird der Anwalt des Beklagten seine Vertbeidigung beginnen. Die Mitglieder der Jury (denen bekanntlich während des Prozesses alle Gemeinschaft mit andern untersagt ist) bringen die Nacht in einer Tavernen unter Aufsicht zu; doch dürfen sie alle Morgen sehr früh und Abends spozieren gehen.

Die Lord-Leutenants haben Befehl erhalten, sich unverweilt nach ihren Grafschaften zu begeben.

Die in Nottinghamshire und andern Grafschaften vorgefallenen Unruhen sind nicht so bedeutend gewesen, als es hieß. Ungeachtet die Frieuensstörer auf das Militär Feuer gaben, verwundeten sie keinen; es wurden 48 derselben zu Nottingham und 23 zu Derby verhaftet. Man fand eine Menge Gewehre und Piken.

Vom 2ten bis 10ten sind in Liverpool 84 mit Getreide beladene Schiffe aus Amerika angelangt.

Die Herren Coltmann und Jones Flechter sind in Auftrag des Regenten nach Ober-Kanada und dem Gebiete der Indianer abgereist, um die zwischen der Hudsons-Bai und der Nordwest-Kompagnie vorgefallenen Mißhelligkeiten beizulegen.

Ein gegen einen gewissen Wooller, Herausgeber einer Flugschrift: der schwarze Zwerg betitelt, erhobener Prozeß, ist durch eine Erklärung dreier Mitglieder des über ihn niedergesetzten Geschworenengerichts merkwürdig. Sie fragten nämlich den Vorsizer, ob sie die vorliegende Schrift auch dann für ein Libell erklären müßten, wenn die der Regierung darth gemachten Vorwürfe gegründet wären. Als der Präsident diese Frage bejahte, gaben sie folgende schriftliche Erklärung von sich: „Weil, nach dem Gesetze, die Wahrheit eine Verläum-

bung ist, so erklären wir den Angeklagten für schuldig.“

Konstantinopel, vom 23. April.

Auf eine am 6ten d M abermals in Konstantinopel ausgebrochene, aber sogleich gedämpfte Feuersbrunst, folgte am andern Tage mit einbrechender Nacht eine zweite weit stärkere, in Buzukdere. Das Feuer brach in dem Wohnhause des Arztes und Russischen Staatsraths Bazzoni aus und legte in kurzer Zeit fünf zwischen dem Russischen und Preussischen Gesandtschaftspalaste gelegene Häuser in Asche. Durch die mit reichgeräthe beheizte Mannschafft wurde dem Weitergriffe Einhalt gethan, und das zunächst bedrohte Wohnhaus des Königl. Preussischen Gesandten, Freiherrn v. Senit, gerettet.

#### Vermischte Nachrichten.

Das durch die Edikte vom Jahre 1811 wegen Beförderung der Landes-Kultur und Regultirung der bauerlichen Verhältnisse angeordnete Revisions-Kollegium ist für die Provinz Pommern zu Stettin, unter dem Vorsitz des Ober-Landes-Gerichts-Präsidenten von Hempel, eröffnet worden.

Am 8ten rückte das 2te Kürassier-Regiment Großhust Konstantin, nach 5jähriger Abwesenheit wieder in seine alte Garnison Königsberg in Preußen, ein. Eine viertel Meile von der Stadt war zum Empfange desselben ein Frühstück bereitet.

Zu Dresden wurde am 7ten die Wiederkehr des Königs durch Ausheilung von Brod und Wein an 1200 Arme und Speisung von 80 dürftigen Bürgern und Bürgerwitwen gefeiert. Das dazu erforderliche Geld war durch Sammlung aufgebracht.

Der Brudermörder Rief im Hildesheimischen ist mit seinem Gehülfen verurtheilt worden, von oben herab mit eisernen Keulen zerschlagen und die Körper dann auf's Rad geschloffen zu werden.

Als Napoleon am 20. März 1815 seinen Einzug in Paris hielt, brach der Pöbel in den gewohnten Ruf aus: Vive l'Empereur! Bonaparte bemerkte gegen den ihn begleitenden Fouche: daß er keine Schnapsstücker neben sich habe, was doch wie er gehört habe bei dem Einzuge Ludwigs des achtzehnten der Fall gewesen sey. Fouche antwortete: „Sire, diese Leute da, welche vive l'Empereur rufen, führen keine Schnapsstücker.“